



# DOM

## GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte  
Domgemeinde zu Halle

### BESONDERE THEMEN

**Seite 4**

Wahlen zum Presbyterium

**Seite 11**

Lass Funken sprühen –  
Gemeindegongress

**Seite 12**

Tafelkiste



2025

FEBRUAR & MÄRZ

*In diesem Wahljahr erzählen unsere Presbyter:innen an dieser Stelle von „Saat und Ernte“, von ihren Erlebnissen im Presbyterium in dieser Legislatur, was geworden ist und wo die Herausforderungen liegen.*

Als ich vor sechs Jahren gefragt wurde, ob ich für das Presbyterium kandidieren würde, sagte ich spontan zu, ohne länger zu überlegen und nachzufragen, was dieses Amt beinhalten würde.

Wenn ich jetzt zurückblicke, dann waren die vergangenen sechs Jahre ein längerer Weg, ein Prozess in mehrerlei Hinsicht. Zum einen war da mein Hineinfinden und das der anderen neu Hinzugekommenen in die schon bestehende Gruppe der wiedergewählten Mitglieder des Presbyteriums, zum anderen war da die Notwendigkeit der Findung eines Selbstverständnisses der »neuen« Gesamtgruppe. Es war streckenweise nicht ganz einfach, es gab zwischenmenschliche Spannungen. Aber mit der Bereitschaft von allen Beteiligten immer im Gespräch zu bleiben und in Konflikten stets ehrlich nach tragfähigen Lösungen zu suchen, gelang es im Laufe der Zeit, mit diesen Spannungen immer besser umzugehen, sodass ein gutes und einträgliches Arbeitsklima entstand - ein großes Geschenk, so empfinde ich es.

Vorgestellt hatte ich mich zur Wahl im Gemeindebrief damals mit folgender Motivation: »Ich möchte Gemeindeleben mitgestalten, in dem Menschen sich begegnen im Suchen und Fragen nach »Gott« und der »Welt«. In diesem Zusammenhang liegt mir auch daran, mit anderen über zusätzliche alternative Möglich-

keiten von Verkündigung und Begegnung nachzudenken.«

Von dem, was ich mir vorgestellt hatte, kam in der gemeinsamen Arbeit im Presbyterium in den ersten Jahren wenig vor. Die Arbeit war geprägt von der Baumaßnahme »Gemeindehaus«. Dieser Tagesordnungspunkt nahm stets einen großen Raum in den Sitzungen des Presbyteriums ein. Ein weiterer großer Raum war mit Themen der Verwaltung besetzt, Mietsachen, Stellenbesetzungen, Finanzen, etc., alles Angelegenheiten, bei denen mir Wissen und Erfahrung fehlten, um mich sinnvoll einbringen zu können. Das war wenig befriedigend. Und so überkamen mich in dieser Zeit oft Gedanken, mich zurückzuziehen und meinen Auftrag zurückzugeben, da ich die Arbeit mehr als Last denn als Lust und Freude empfand.

Jetzt, wo die Baumaßnahme beendet ist, sind Räume frei geworden für inhaltliche Fragen, die das geistliche Leben in der Gemeinde betreffen, wie Fragen nach Abendmahl und seiner Gestaltung oder die Fragen nach den verschiedenen reformierten Bekenntnissen. So finde ich mich im letzten Jahr in der Mitarbeit im Presbyterium zunehmend mehr wieder. Es bleiben zwar immer noch viele Verwaltungsangelegenheiten, aber dies muss auch sein. Ich kann und will es gut mittragen.

Manches konnte ich in das Presbyterium einbringen und ich freue mich darüber, dass es auf den Weg kam und den Weg durch das Presbyterium in die Gemeinde fand.

Es wurde mir neben den eingangs genannten Zielen im Lauf der Zeit immer wichti-

ger, dass wir als Gemeinde unseren dia-konischen Auftrag sehen und ihn auch wahrnehmen gemäß dem Wort des Paulus »einer trage des anderen Last«. Da ist z. B. der Beschluss des Presbyteriums die Kollekte für die Gemeinde, die einmal im Monat während des Gottesdienstes eingesammelt wird, umzuwidmen. Sie geht als Spende an eine soziale Einrichtung in Halle, an die Tafel, das Sozialkaufhaus, das ambulante Kinderhospiz und andere. Ein anderes Projekt, das das Presbyterium beschlossen hat, ist die Sachspendensammlung für die Tafel Halle. Ich freue

mich immer sehr darüber, wenn in der Kiste Sachen liegen, die ich zur Tafel bringen kann, und es stimmt mich immer sehr nachdenklich, wenn ich sehe, dass diese Kiste an so manchen Sonntagen leer bleibt. Aber, wie war das noch mit dem langen Atem?

Wenn ich nun auf die gesamte Entwicklung der Sitzungsperiode sehe, ziehe ich insgesamt ein positives Fazit. Es hat sich vieles getan, entwickelt und bewegt, was mich zuversichtlich und hoffnungsfroh in Bezug auf die gemeinsame Arbeit im Presbyterium in die Zukunft blicken lässt.

*Berthold Schwab*

## AUS DEM PRESBYTERIUM

Bereits vor Weihnachten war die Visitationskommission des Reformierten Kirchenkreises bei verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen der halle-schen Domgemeinde zu Besuch und hat sich ein Bild von unserem Gemeindeleben gemacht. Diese Visitation ist eine Chance, Anregungen von außen für uns zu bekommen, aber gleichfalls nehmen die Presbyterinnen und Presbyter der anderen reformierten Gemeinden des Kirchenkreises Anregungen für ihre eigenen Gemeinden aus Halle mit nach Hause. Im Januar war die Kommission auch im Presbyterium zu Gast und hat erste Eindrücke wiedergegeben. Es zeigte sich, dass die Gemeinde in Halle als eine vielschichtige, an vielen Stellen, mit vielen Formen und Ausprägungen engagierte Gemeinde ist. Nachdem die Kommission

noch weitere Gespräche geführt und Ausschüsse besucht hat, wird sie demnächst einen Abschlussbericht verfassen, durch den wir noch einmal mehr über uns selbst aber auch über Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde erfahren werden.

Den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern der letzten Wochen im Gemeindehaus wird bereits aufgefallen sein, dass wir im Auguste-von-Jena-Saal nun an der Südwand zwei große abstrakte Kunstwerke hängen haben, die die Formen der gegenüberliegenden Fensterscheiben aufnehmen. In der Kunst steckt allerdings moderne Akustikverkleidung, die das Hallen im Gemeindehaussaal verhindern soll. Wir hoffen sehr, dass die Akustik in den Veranstaltungen nun erheblich verbessert und die Redenden

## 4 AUS DEM PRESBYTERIUM

besser zu hören sind.

### Presbyteriums- wahlen im Sep- tember 2025

„Sie haben die **Wahl**“ heißt es in diesem Jahr nicht nur für das Amt des halleschen Oberbürgermeisters oder den Bundestag, sondern auch unser Presbyterium wird am **28. September 2025** neu gewählt.

Es gibt bei uns vielerlei Möglichkeiten, das Gemein-

deleben mitzugestalten, das Presbyterium ist eine davon. Hier werden grundsätzliche das Gottesdienst- und Gemeindeleben betreffende Fragen diskutiert, aber auch ganz praktische Entscheidungen getroffen, wie zu Bau-, Finanz- oder Personalangelegenheiten. Das Presbyterium ist aber auch ein Ort, ganz neue Gestaltungsideen einzubringen und neue Impulse im Miteinander in der Gemeinde zu setzen. Das neue Presbyterium wird deshalb über neun Sitze für Presbyter:innen verfügen, damit die vielen Aufgaben auf möglichst viele Schultern verteilt werden können.

Welche und wie viele Kandidaten zur Wahl stehen, wird sich erst in den nächsten Monaten herauskristalisieren. Aber alle sind aufgerufen zu überlegen, wer



eine geeignete Kandidatin oder geeigneter Kandidat sein könnte und Verantwortung in unserer Gemeindeleitung übernehmen möchte.

Reichen Sie bitte bis zum 11.05.2025 Ihre Kandidatenvorschläge im Gemeindebüro ein (unter [www.domhalle.de](http://www.domhalle.de) können Sie das entsprechende Formular herunterladen

oder ein ausgedrucktes Exemplar im Büro abholen).

Im Vorfeld der Wahl wird jedes Gemeindeglied per Post die Briefwahlunterlagen erhalten und kann für sich entscheiden, ob es Briefwahl machen möchte oder die Wahlunterlagen am Wahltag (am Sonntag, den 28.09.2025) selbst im Rahmen des Gottesdienstbesuches im Wahlbüro im Gemeindehaus abgeben möchte.

Wer sich nicht im Presbyterium einbringen möchte, kann sich auch ohne Presbyterin zu sein dafür in den verschiedenen Ausschüssen (Feste & Feiern, Familien, Diakonat, Archiv, Finanzen u.v.a.) engagieren. Hier kann sich jeder gezielt nach seinen ihm eigenen Interessen und Fähigkeiten beteiligen. *Justus Vesting*

**Total real - Anschaulichkeit in der Bibel**

Herzliche Einladung zu den Bibeldienstagen jeweils 18-19 Uhr in der Bibelmansarde im Francke-Wohnhaus (Haus 28) mit Stiftungspfarrerinnen Gabriele Zander!

In offener Runde wollen wir über die Anschaulichkeit und Aktualität der Bibel ins Gespräch kommen. Jesus redete gerne in Gleichnissen. Diese knüpfen an menschliche und gesellschaftliche Lebensumstände der damaligen Zeit an und entwerfen Hoffnungsperspektiven für ein gerechteres und friedliches Leben – bis heute.

**Dienstag, 25.02.2025**

„Da nahm Samuel sein Ölhorn und salbte ihn.“ (1Sam 16,13) mit Pfr. Sven Hanson

**Mittwoch, 19.03.2025**

Eine ausgeschlagene Einladung oder der beleidigte Gastgeber (Lk 14, 15-24)

**Ausnahmsweise mittwochs!****Dienstag, 25.03.2025**

Tikkun Olam - Das jüdische Konzept der Weltverbesserung



Das Predigtteam in unserem Kirchenkreis gibt es schon seit dem 2. November 2021. Wir treffen uns dienstags um 20 Uhr, online, für eine Stunde, die meist recht intensiv ist. Wir lesen den Predigttext für den kommenden Sonntag, wir: Lektorinnen und Pfarrer und Interessierte aus den Gemeinden des reformierten Kirchenkreises und auch Fans, die dieses Format einfach gut finden. Wir wollen über die Bibel als Grundlage unseres Glaubens miteinander im Gespräch sein. Schauen Sie gern einmal vorbei, ob es Ihnen auch gefällt. Anmeldungen per eMail über Jutta Noetzel.

**OFFENER DOM**

Besucherinnen und Besucher sind dienstags bis freitags von 13 bis 16 Uhr und samstags von 10-16 Uhr herzlich willkommen! Jeden 2. und 4. Samstag 14 Uhr öffentliche DOMFÜHRUNG. Preis 10 EUR (p. P.) Tickets beim Stadtmarketing oder vor Ort

**SENIORENCREIS**

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

**Dienstag, 11. Februar um 14 Uhr**

**Dienstag, 11. März um 14 Uhr**

im Raum Calvin, Gemeindehaus



Als neuer Reiniger in der Gemeinde wurde ich gebeten, mich kurz vorzustellen. Ich bin Noah Klotzsche, 49 Jahre alt. Seit 2008 arbeite ich als freier Illustrator mit eigener Papierwaren-Kollektion. Seit 2011 nehme ich Anteil an der Stadt Halle, zunächst von Dresden aus, meiner Heimatstadt. Mit meinem Umzug 2017 ließ ich zwar eine Kultur-Stadt hinter mir, gewinne jedoch als Neuhalenser eine äußerst vielfältige und aktive(re) Stadt-Kultur in Halle, die nichts vermissen lässt und mir zudem mehr Möglichkeit zu Mitgestaltung eröffnet. Die Stadt hat mich und meine Arbeiten freundlich aufgenommen.

Das allgemein zunehmend rauer werdende Arbeitsklima für Einzelunternehmer hat jedoch auch in mir das Bedürfnis entstehen lassen, langfristig mithilfe einer Nebentätigkeit gewisse Sicherheiten zu schaffen. Planerisch für Ordnung

und Sauberkeit zu sorgen, zählt u.a. zu unternehmerischen Erfahrungen und ist mir über die Zeit zum persönlichen Bedürfnis geworden. So habe ich im Dezember gern begonnen, dies der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. An meinen Arbeitstagen im Gemeindehaus oder dem Dom erfreut es mich, konzentriert mit den Händen zu arbeiten und bereits nach einigen Stunden die greif- und sichtbaren Ergebnisse zu sehen. Diese kraftgebende Erfahrung nehme ich in meinen sehr komplexen Alltag mit. Herzliche Grüße,

*Noah Klotzsche*

P. S. für Neugierige: in der Galerie „feingemacht“ auf der Großen Ulrichstraße können Sie meine „Erbauungswaren aus Papier“ unter dem Label SinnBildWerk in Augenschein nehmen, außerdem in meinem Webshop [www.sinnbildwerk.de](http://www.sinnbildwerk.de).

### STELLENGESUCH

Ab April suchen wir jemanden, der oder die Lust hat, die Tür aufzumachen und den Dom während der Öffnungszeiten den Besucher:innen zu zeigen.

Bevorzugt suchen wir eine Schulabsolventin oder einen Absolventen, der Lust hat, ein FSJ bei uns zu absolvieren.

Wenn jemand aus den älteren Jahrgängen jedoch Interesse hat, könnten wir die Stelle auch als Bundesfreiwilligendienst beantragen. Dreißig Stunden beträgt der Mindestbedarf an Wochenarbeitsstunden.

Bei Interesse finden Sie die Ausschreibung auf unserer Website. Informationen erteilt Pfarrerin Jutta Noetzel.





## 8 VERANSTALTUNGEN II

Freitag, 21. Februar	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
<b>Sonntag, 23. Februar</b> Sexagesimä	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Lea Bremer-Hähnel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Apg 16,9–15 Kollekte: Friedensarbeit in der EKM
Dienstag, 25. Februar	20.00	Predigtteam per Videokonferenz
Donnerstag, 27. Februar	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 28. Februar	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
<b>Sonntag, 2. März</b> Estomihi	<b>10.00</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 10,38–42 Kollekte: Tansaniakreis Halberstadt
Dienstag, 4. März	20.00	Predigtteam per Videokonferenz
Donnerstag, 6. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 7. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
<b>Sonntag, 9. März</b> Invocavit	10.00	<b>Gottesdienst im Gemeindehaus</b> Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Hebr 4,14–16 Kollekte: Kirchengemeinde

### CHORPROBEN

Popchor: montags, 19.15 Uhr, EHK Kl. Ulrichstr. 35

Bläserensemble: dienstags, 16.15 Uhr, Gemeindehaus

Domchor: mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Ökum. Kinderkantorei: donnerstags, 16 Uhr, Mauerstr. 12



## VERANSTALTUNGEN III 9

Dienstag, 11. März	14.00 20.00	Seniorenkreis Predigtteam per Videokonferenz
Donnerstag, 13. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 14. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
<b>Sonntag, 16. März</b> Reminiszere	<b>11.00</b>  <b>16.00</b>	<b>Gottesdienst mit Kindern im Gemeindehaus</b> Predigt: Jutta Noetzel Musik: Flöten-Consort und Gerhard Noetzel (Orgel) Predigttext: Joh 3,14–21 Kollekte: Einkehrarbeit im Haus der Stille  <b>Gottesdienst in ungarischer Sprache im Gemeindehaus</b>
Dienstag, 18. März	20.00	Predigtteam per Videokonferenz
Donnerstag, 20. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 21. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
<b>Sonntag, 23. März</b> Okuli	<b>10.00</b>  <b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Jer 20,7–11a(11b–13) Kollekte: Unterstützung der ökumenischen Arbeit  <b>Gottesdienst zur Francke-Feier 2025 in der Marktkirche</b> Predigt: Gabriele Zander Musik u.a. mit den Hallenser Madrigalisten

### WOCHENSCHLUSSANDACHT

Jeden Freitag um 12.00 Uhr findet die Wochenschlussandacht im Dom statt.



## 10 VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 25. März	18.30 20.00	Presbyterium Predigtteam per Videokonferenz
Donnerstag, 27. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 28. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
<b>Sonntag, 30. März</b> Lätäre	10.00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: N.N. Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Joh 6,47–51 Kollekte: Singwochen - Musik, Glaube, Gemeinschaft (Kirchenchorwerk EKM)

### PREDIGTTELEFON

Für alle, die nicht in den Gottesdienst kommen können und gern die Predigt hören würden. Abwechselnd sind die Predigten aus den reformierten Gemeinden des reformierten Kirchenkreises zu hören. Immer zur Gottesdienstzeit und danach.

Rufen Sie an unter **0391 25191640**





Das große Treffen für alle in der EKM, die vom Glauben inspiriert sind und Kirche gestalten wollen. Ein Tag voller Impulse, Workshops und Austauschrunden zwischen Ehren- und Hauptamtlichen aus Gemeinden, Kirchenkreisen sowie Erprobungsräumen der EKM. Es werden **sieben verschiedene Themen-Ateliers** während des Gemeindegottesdienstes angeboten. Die Ateliers sind interaktive Formate, in denen sechs ausgewählte Themenkomplexe diskutiert werden. Einen langen Fachvortrag finden Sie hier nicht. Vielmehr entsteht im Gespräch mit Fachexpertinnen und durch Ihre persönlichen Erfahrungen und Gemeindeperspektiven ein ganzheitlicher Blick auf das Thema. Gemeinsam entsteht neue Sprühkraft auf eine der aktuellen Herausforderungen unserer Kirche.

1. So wird es sein! Kirche der Zukunft konkret.
2. Christlichem Empowerment auf der Spur
3. Leben mit Segen verweben – Rituale neu gedacht
4. Von Super- und Dornröschenkirchen. Ein Themen-Atelier zum Umgang mit Kirchengebäuden/ Kirchenräume

5. Das Feuer hüten. Atelier für fröhliche Spiritualität
6. FreiRaum für Deine Ideen
7. Live-Podcast – Lass Funken sprühen

Um 13 Uhr eröffnet der Markt der sprühenden Ideen. Hier werden erprobte Ideen rund um Kirche, neue Gemeindeformen und diakonisches Handeln leuchten lassen und den Mut anfeuern eigene Ideen auszuprobieren. Der Markt der sprühenden Ideen ist während des Kongresses der Ort, um mit anderen kreativen Akteuren, Gründerinnen, Zukunftsuchenden und Ausprobierenden in den Austausch zu kommen. Über dreieinhalb Stunden sind für den Markt der sprühenden Ideen und die Workshops geplant. Also: Genügend Zeit, um die eigene gelingende Idee vorzustellen und noch viele andere Ideen kennen zu lernen.

Nach dem Schlussplenum um 16.30 Uhr, kann man zum Ausklang bei Musik verweilen oder gesegnet nach Hause fahren. Herzliche Einladung. Achtung! Die Veranstaltung ist nahezu ausverkauft. Unser Kirchenkreis verfügt über 15 Tickets. Bitte melden Sie sich im Büro.

*Jutta Noetzel*

## 12 TAFELKISTE

„Einer trage des anderen Last“

Gal 6,2



Sie haben sie vielleicht schon gesehen, die „Tafelkiste“ am Ausgang des Gemeindesaals mit dem rot gerahmten Plakat.



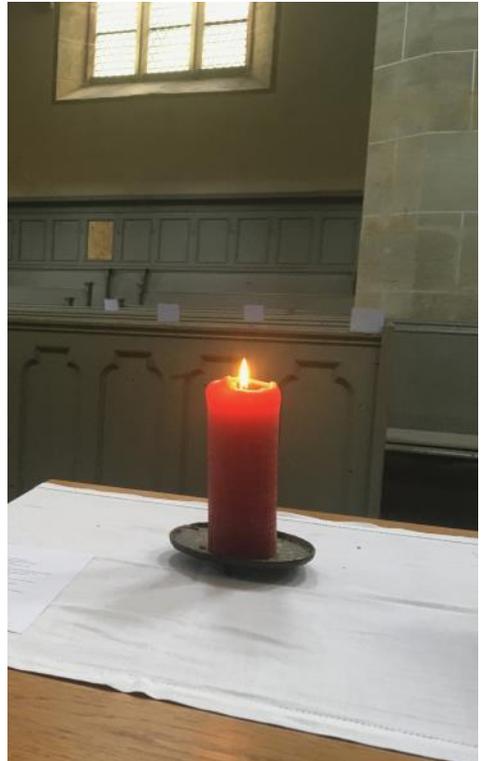
Die Tafel der Evangelischen Stadtmission ist seit 1997 in Halle (Saale) aktiv. Sie unterstützt pro Jahr etwa 4000 bedürftige Menschen, darunter viele Kinder, Jugendliche und Senioren.

Damit sie bei den Menschen für volle Teller sorgen kann, braucht sie u.a. Hilfe in Form von Sachspenden. Das Presbyterium hat deshalb beschlossen, die Tafel mit einer Sachspendensammlung zu unterstützen.

Gebraucht werden Sachen wie haltbare, original verpackte Lebensmittel (Nudeln, Reis, Konserven etc.) und auch Hygienartikel (Duschgel, Shampoo, Zahnbürsten, Zahnpasta etc.).

Stellen Sie sich einmal vor, jeder Gottesdienstbesucher oder jede Gottesdienstbesucherin brächte am Sonntag zum Gottesdienst nur eine Sache mit, es käme im Laufe der Zeit schon etwas zusammen.

*Berthold Schwab*



Ich möchte mit Dir reden, Gott,  
aber mir fehlen die Worte.  
Oft weiß ich nicht einmal,  
wie ich Dich anreden soll.  
Das Wort „Herr“ mag ich nicht.

und Du wohl auch nicht.  
Manchmal möchte ich zu Dir  
einfach »Vater« sagen,  
aber ich habe Zweifel,  
ob ich wirklich Dein Kind bin.

Manchmal möchte ich Dich  
meine Mutter nennen,  
aber das kommt mir  
nur schwer über die Lippen.

Du,  
ich möchte mich Dir anvertrauen;  
ist es da so wichtig,  
wie ich Dich anrede?

*Petrus Ceelen (1943-2024),  
Seelsorger, geistlicher Schriftsteller und Aphoristiker*

Liebe Kinder der Domgemeinde,  
viel Freude beim Lesen der Kinderseite zum Thema Schnee wünscht euch

Eure Antje

## Schnee, sne (auf Dänisch), snö (auf Schwedisch)

Der Winter ist berühmt für Schnee. Mal mehr, mal weniger. Diese Seite gibt spannende Einblicke in die Schneewelt. Viel Freude beim Rätseln und Basteln.

### Besonders

Jede Schneeflocke ist einzigartig – so wie der Mensch. Sie besteht aus mehreren Schneekristallen. Jeder Kristall ist sechseckig.

### Entstehung

Schnee entsteht bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Mithilfe von Wassertropfchen und Staubteilchen bilden sich winzige Eiskristalle. In der Wolke werden die Kristalle immer größer und schwerer und fallen dann zur Erde.

### Wärmeschicht

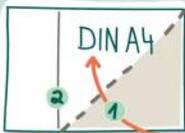
Eine Schneedecke wärmt den Boden wie eine Dämmschicht. Unter ihr sammelt sich die Wärme und der Erdboden kühlt nicht schnell aus.

Schneeflocken fallen so still und ruhig. Und automatisch wird alles um uns herum leise. Das liegt daran, dass bei Neuschnee die Schallwellen in die spezielle Oberfläche/Struktur eindringen und somit verschluckt werden.

### Stille



Nina und Heinz bauen einen Iglu. Versuche, den Schneeklötzen jeweils das Wort Eis oder Schnee davorzusetzen. Male alle Sterne rot an, wenn das Wort Eis dazu passt. Die Wörter, die zu Schnee passen, können grün angemalt werden.



### Hast du Lust, eine oder viele Schneeflocken zu basteln?

Probiere es mit dieser Anleitung aus :)



Achtung! Zeichne das Muster auf der offenen Papierseite.

Hier sind ein paar Mustervorschläge. Es gibt unzählige Möglichkeiten!



# ADRESSEN UND IMPRESSUM

**Kommissarischer Vorsitzender des Presbyteriums: Justus Vesting**  
eMail: kontakt@justus-vesting.de

**Pfarrerin: Dr. Jutta Noetzel**  
Telefon: 0345 - 20 213 29  
eMail: jutta.noetzel@ekm-reformiert.de

**Kantor: Gerhard Noetzel**  
Telefon: 01520 - 18 451 68  
eMail: gerhard.noetzel@ekm-reformiert.de

**Büro: Manuela Fehr**  
Telefon: 0345 - 20 213 79  
eMail: manuela.fehr@ekm-reformiert.de

**Domkustos: Edgar Kielstein**  
eMail: edgar.kielstein@ekm-reformiert.de

## Bankverbindung

Kreiskirchenamt Halle  
IBAN DE55 8005 3762 0386 0601 18  
BIC NOLADE21HAL  
Verwendungszweck: RT 3618 ...  
(dient der Zuordnung zu unserer Gemeinde)

**Webseite:** [www.dom-halle.de](http://www.dom-halle.de)

## Impressum

**Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle**  
Kleine Klausstr. 6, 06108 Halle (Saale), [www.dom-halle.de](http://www.dom-halle.de)

**Herausgeber:**  
Presbyterium der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle

**Fotos:** G. Noetzel (1); J. Noetzel (4, 5, 9, 10, 12); B. Schwab (12); Tafel Halle (12); Flaticon.com (7); EKM (11)

**Redaktion:** Kim Philip Linoh und Jutta Noetzel

**Erscheinen:** alle zwei Monate zum Monatsanfang

**Anmeldung Newsletter und digitaler Gemeindebrief:**  
[www.ekm-reformiert.de/newsletter-gemeindebrief-anmeldung/](http://www.ekm-reformiert.de/newsletter-gemeindebrief-anmeldung/)